

Dienstag 27. Juni 2023

Nummer 1029

Der Newsletter als PDF

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Europa und die Versorgungssicherheit mit mineralischen Rohstoffen: von strategischer Dringlichkeit zu diplomatischem Pragmatismus

Autor : Yves Jégourel



Die Nachfrage nach mineralischen Ressourcen wird in den nächsten Jahrzehnten explodieren, und die Europäer werden die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Industrie sicherstellen müssen. Die Mitgliedstaaten müssen das Ausmaß der Instabilität erkennen, die mit der Realität der Weltmärkte einhergeht.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Wahlen : Griechenland **Stiftung** : Veröffentlichung/Bericht 2023
Kommission : Haushalt - Sicherheit/Wirtschaft - Verkehr **Rat der Europäischen Union** : Energie - Umwelt - Munition - Medien **Diplomatie** : Sanktionen/Russland - Verteidigung/Sanktionen - USA/Justiz **Gerichtshof** : Taxonomie - Ungarn
Belgien : Verteidigung **Finnland** : Regierung **Frankreich** : Supercomputer - Gipfel/Finanzen **Italien** : Frankreich **Ukraine** : EU/Hilfe - Wiederaufbau - Dänemark - UNO **Georgien** : Begnadigung **Schweiz** : Zukunft/EU **Europarat** : Parlament - Kampf/Geldwäsche **Berichte / Studien** : Klima - Batterien **Kultur** : Ausstellung/Wien - Ausstellung/Manchester - Ausstellung/Warschau - Ausstellung/Rennes-Dinard - Ausstellung/Mailand - Ausstellung/Paris - Festival/Bantry - Festival/Granada - Festival/Evian - Jazz/Montreux - Festival/Barcelona - Festival/Chambord

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Kyriakos Mitsotakis Partei "Neue Demokratie" gewinnt die griechischen Parlamentswahlen



Die Partei des Premierministers Kyriakos Mitsotakis, Neue Demokratie, wurde bei den griechischen Parlamentswahlen am 25. Juni mit 40,5% der Stimmen deutlich stärkste Kraft. Sie liegt vor Syriza (radikale Linke), die nur 17,8% erreichte. Sechs weitere Parteien sind in der "Vouli", der einzigen Kammer des Parlaments, vertreten, darunter drei rechtsextreme Parteien. Mit 158 von 300 Sitzen in der Vouli hat die Partei Neue Demokratie somit die absolute Mehrheit... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Veröffentlichung des Schuman-Berichts, die Lage der Union 2023



Europa wurde stark verändert. ... das zeigt Der "Schuman-Bericht über Europa, die Lage der Union 2023", der die tiefgreifenden Veränderungen in Europa analysiert, die durch den Schock des Krieges in der Ukraine noch beschleunigt wurden. Die 17. Ausgabe, die im Verlag Marie B. erschienen ist, enthält 19 Beiträge hochrangiger Persönlichkeiten, darunter den von Alexandre Adam über die Europäische Union mit 36 Mitgliedern. Außerdem

sind 30 Originalkarten und eine umfassende Sammlung kommentierter Statistiken enthalten. Der Bericht ist in französischer Sprache in gedruckter und digitaler Form sowie in englischer Sprache in digitaler Form erhältlich. Bestellen Sie jetzt!..
Fortsetzung

Kommission :

Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens



Am 20. Juni stellte die Kommission die Halbzeitrevision des mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027 vor. Sie schlägt eine Aufstockung des Budgets für Migration, die Folgen des Krieges in der Ukraine und Partnerschaften mit Drittländern um 15 Mrd. € vor. Außerdem sollen eine Plattform für strategische Technologien (STEP) eingerichtet und ein Mechanismus zur Bewältigung der höheren Kosten des Konjunkturpakets, NextGenerationEU, geschaffen werden. Die Kommission schlägt eine Anpassung der Eigenmittel sowie die Schaffung einer neuen Eigenmitteleinnahme vor, die auf dem Gewinn der Unternehmen in der EU berechnet wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Strategie für wirtschaftliche Sicherheit



Die Kommission hat am 20. Juni eine Strategie für wirtschaftliche Sicherheit vorgestellt, die sich um die Risikobewertung in den Bereichen widerstandsfähige Lieferketten, Sicherheit kritischer Infrastrukturen, Technologiesicherheit und -lecks sowie Risiken wirtschaftlicher Nötigung gruppiert. Die Kommission schlägt vor, die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union zu fördern. Der Europäische Rat wird die Strategie voraussichtlich am 29. und 30. Juni erörtern... [Fortsetzung](#)

6,2 Milliarden € für die Verkehrsinfrastruktur



Die Kommission gab am 22. Juni bekannt, dass 107 Verkehrsinfrastrukturprojekte Zuschüsse in Höhe von insgesamt 6,2 Mrd. € im Rahmen der Fazilität Connecting Europe erhalten werden. Die meisten dieser Projekte sind Teil des Transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V), darunter grenzüberschreitende Eisenbahnstrecken, wie die Strecke Lyon-Turin. Die Seehäfen von 7 Mitgliedstaaten, z.B. in Spanien und Polen, sind ebenfalls Gegenstand von Finanzierungen, um den Ausbau der Stromversorgung vor Ort zu unterstützen. Die Investitionen betreffen auch die Modernisierung der Infrastruktur der Binnenwasserstraßen, insbesondere zwischen Frankreich und Belgien sowie für die Häfen an der Donau und am Rhein... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Energieminister



Die Energieminister entschieden am 19. Juni über ihre Ausrichtung auf den Reformvorschlag für die Integrität und Transparenz des Energiegroßhandelsmarktes (REMIT), der Teil der umfassenden Reform des europäischen Strommarktes ist. Sie diskutierten mit der Kommission über die Vorbereitung auf den kommenden Winter und den internationalen Aspekt der Energiepolitik... [Fortsetzung](#)

Treffen der Umweltminister



Am 20. Juni legten die Umweltminister ihre Position zur Verordnung über die Wiederherstellung der Natur fest, die bis 2030 das Ziel hat Ökosysteme, Lebensräume und Arten in 20% der Land- und Meeresgebiete wieder herzustellen. Die Minister diskutierten die Verordnung über CO2-Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge und die Richtlinie zur Luftqualität... [Fortsetzung](#)

Abkommen über das Programm zur Unterstützung der Munitionsproduktion



Der Rat hat am 22. Juni seinen Verhandlungsmandat für die vorgeschlagene Verordnung zur Förderung der Munitionsproduktion für Lieferungen von Munition an die Ukraine und zur Auffüllung der Bestände der Mitgliedstaaten angenommen. Dieser Vorschlag soll 500 Mio. € aus dem EU-Haushalt dafür bereitstellen. Der Rat muss die Verhandlungen mit dem Parlament aufnehmen, um die endgültige Fassung des Textes festzulegen...
[Fortsetzung](#)

Abkommen über die europäische Gesetzgebung zur Medienfreiheit



Am 21. Juni nahmen die Mitgliedstaaten ihre Position zum Entwurf der EU-Gesetzgebung zur Medienfreiheit an. Sie schlugen vor, die Verantwortung der Staaten für Pluralismus und Unabhängigkeit der öffentlich-rechtlichen Medien zu klären und die Unabhängigkeit des neuen Europäischen Ausschusses für Mediendienste zu stärken. Sie fordern, den Schutz von Journalisten zu stärken und den Geltungsbereich für Transparenz in Bezug auf die Eigentumsverhältnisse bei staatlichen Medien und Werbung auszuweiten. Der Rat muss Verhandlungen mit dem Parlament über diesen Entwurf aufnehmen... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Annahme des 11. Pakets von Sanktionen gegen Russland



Der Rat nahm am 23. Juni ein elftes Paket von Sanktionen gegen die Verantwortlichen für den russischen Krieg gegen die Ukraine an. Die neuen Sanktionen verbieten den Warentransit von in Russland zugelassenen Fahrzeugen in die EU sowie den Transit von Waren durch Russland, die aus der EU in andere Länder exportiert werden. Für fünf weitere Medien werden die Sendelizenzen ausgesetzt. Der Beschluss des Rates bedeutet auch das Ende der vorübergehenden Ausnahmeregelung für Deutschland und Polen in Bezug auf die Lieferung von russischem Öl über die Druschba-Pipeline. Darüber hinaus werden 71 Einzelpersonen und 33 Organisationen wegen ihrer Beteiligung an der Verletzung der Integrität der Ukraine bestraft... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Außenminister



Die Außenminister tauschten sich am 26. Juni über den Krieg in der Ukraine und die jüngsten Entwicklungen in Russland aus. Sie verabschiedeten eine Aufstockung der Europäischen Friedensfazilität um 3,5 Milliarden €. Die Minister diskutierten auch über die Stärkung der Partnerschaft der Union mit Lateinamerika und der Karibik sowie über den Dialog zwischen Serbien und dem Kosovo. Sie billigten außerdem ihre Schlussfolgerungen zur digitalen Diplomatie, zu Somalia und zur nächsten Sitzung des Internationalen Strafgerichtshofs. Sie verhängten Sanktionen gegen sieben weitere Personen wegen Menschenrechtsverletzungen im Iran... [Fortsetzung](#)

Ministertreffen mit den USA zum Thema Justiz



Am 21. Juni erneuerten die USA und die Europäische Union, anlässlich eines Ministertreffens zum Thema Justiz in Stockholm, ihre Unterstützung für die Ukraine und bekräftigten ihre Bereitschaft, Russland durch internationale Mechanismen für das Verbrechen der Aggression zur Verantwortung zu ziehen. Beide Seiten verpflichteten sich außerdem, die kollektiven Fähigkeiten zur Verhinderung des illegalen Handels mit Schusswaffen und zum Schutz wichtiger Infrastrukturen zu stärken. Sie betonten die Notwendigkeit, Hass, Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und terroristische Inhalte auf transnationaler Ebene, insbesondere online, zu bekämpfen... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Klage gegen Taxonomie zu fossilem Gas und Kernenergie abgewiesen



Am 21. Juni wies der Europäische Gerichtshof die Klage eines Europaabgeordneten ab, der die Aufhebung der delegierten Verordnung forderte, mit der bestimmte Wirtschaftstätigkeiten im Bereich Gas und Kernenergie in die grüne Taxonomie aufgenommen wurden. René Repasi (DE, S&D) war der Ansicht, dass die Kommission ihre Rechte zum Nachteil des Parlaments überschritten hatte. Der Gerichtshof entschied, dass der Rechtsakt nicht direkt in die Rechte des Klägers eingreift und seine Klage daher ungültig ist... [Fortsetzung](#)

Verurteilung Ungarns im Bereich Asylpolitik



Der Europäische Gerichtshof urteilte am 22. Juni, dass Ungarn seinen Verpflichtungen im Bereich Asyl nach dem Unionsrecht nicht nachgekommen ist. Mit einem Gesetz aus dem Jahr 2020 verpflichtete Ungarn bestimmte Drittstaatsangehörige oder Staatenlose, eine Absichtserklärung bei einer ungarischen Botschaft abzugeben und ein Reisedokument zur Einreise in das ungarische Hoheitsgebiet zu erhalten, bevor sie einen Antrag auf internationalen Schutz in Ungarn stellen können. Solche Vorbedingungen sind in der europäischen Richtlinie jedoch nicht vorgesehen... [Fortsetzung](#)

Belgien :

Beteiligung am Programm für das künftige Kampfflugzeug (FACS)



Belgien trat am 20. Juni als Beobachter dem von Frankreich, Deutschland und Spanien geleiteten Programm für das Luftkampfsystem der Zukunft (FACS) bei... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Finnland :

Neue Regierung unter der Führung von Petteri Orpo



Am 20. Juni ernannte der finnische Präsident Sauli Niinistö die 77. Regierung des Landes, die von Premierminister Petteri Orpo geleitet wird. Die neue Regierung, die aus 19 Ministern, darunter 12 Frauen, besteht, vereint die Nationale Koalitionspartei, die Partei der Finnen, die Schwedische Volkspartei und die Christlich-Demokratische Partei. Petteri Orpo stellte sein Programm vor, dessen Hauptziel ein Sparpaket im Wert von 6 Milliarden Euro ist und das eine Verschärfung der Migrationspolitik vorsieht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Frankreich wird den zweiten europäischen Supercomputer beheimaten



Das Europäische Gemeinsame Unternehmen für Hochleistungsrechnen (EuroHPC) hat am 20. Juni das in Frankreich ansässige Jules-Verne-Konsortium ausgewählt, um den zweiten europäischen Spitzen-Exa-Supercomputer zu beherbergen und zu betreiben. Die EuroHPC-Supercomputer sollen der europäischen Wissenschaftsgemeinschaft, aber auch der Industrie und dem öffentlichen Sektor dienen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gipfeltreffen für einen neuen Finanzpakt



Am 22. und 23. Juni fand in Paris der Gipfel für einen neuen globalen Finanzpakt statt. Dort trafen sich Vertreter von rund 100 Ländern, darunter etwa 40 Staats- und Regierungschefs, sowie Vertreter internationaler Finanzorganisationen und -institutionen. Ziel war es, die Grundlagen für ein neues internationales Finanzsystem zu schaffen, um den Kampf gegen die Armut, den Klimawandel und die Erhaltung der Biodiversität miteinander in Einklang zu bringen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Italien :

Besuch von Giorgia Meloni in Frankreich



Am 20. Juni empfing der französische Präsident Emmanuel Macron Giorgia Meloni, die Vorsitzende des italienischen Ministerrats, im Elysée-Palast. Bei den Gesprächen ging es um die Umsetzung des Quirinalvertrags zwischen den beiden Ländern, den Europäischen Rat am 29. und 30. Juni und den NATO-Gipfel am 11. und 12. Juli. Beide Staatsvertreter bekräftigten ihre Unterstützung für die Ukraine... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Ukraine :

EU-Fazilität von 50 Mrd. € für die Ukraine



Die Kommission hat am 20. Juni ihren Vorschlag für eine spezielle Fazilität zur Unterstützung der Ukraine vorgelegt. Die Initiative, die von 2024 bis 2027 mit 50 Mrd. EUR ausgestattet ist, umfasst Zuschüsse und Darlehen, einen Investitionsrahmen für die Sanierung und den Wiederaufbau des Landes sowie technische Hilfe, insbesondere durch Gutachten und Unterstützung für Kommunen und die Zivilgesellschaft... [Fortsetzung](#)

Konferenz für den Wiederaufbau der Ukraine



Am 21. und 22. Juni fand in London die Konferenz für den Wiederaufbau der Ukraine statt, an der Staatsoberhäupter und Vertreter aus über 60 Ländern teilnahmen. Während die Kosten für den Wiederaufbau der Ukraine von der Weltbank auf 411 Mrd. \$ geschätzt werden, kündigten die USA eine Unterstützung in Höhe von 1,3 Mrd. \$ an. Der britische Premierminister Rishi Sunak enthüllte Kreditgarantien im Wert von 3 Mrd. \$ über einen Zeitraum von drei Jahren. Die Europäische Kommission kündigte eine neue Fazilität im Wert von 50 Mrd. € und Vereinbarungen im Wert von über 800 Mio. € an, um private Investitionen zu mobilisieren... [Fortsetzung](#)

Treffen in Kopenhagen zu möglichen Friedensgrundsätzen



Am 25. Juni traf Andrij Jermak, Kabinettschef des ukrainischen Präsidenten, in Kopenhagen im Rahmen der Konsultationen zu den Schlüsselprinzipien des Friedens mit nationalen Sicherheitsberatern der Staats- und Regierungschefs von Indien, Südafrika, der Türkei, Japan und den EU-Institutionen zusammen. Die Gespräche konzentrierten sich auf die ukrainische Friedensformel sowie auf die Modalitäten und die Organisation eines Weltfriedensgipfels... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

UN-Bewertung der akuten Bedürfnisse der ukrainischen Bevölkerung



Am 23. Juni erklärte die stellvertretende Generalsekretärin für politische Angelegenheiten und Friedenskonsolidierung, Rosemary DiCarlo, vor dem UN-Sicherheitsrat, dass die Vereinten Nationen über die zunehmende Gewalt gegen Zivilisten sehr besorgt seien. Ein Bericht des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP), der am 19. Juni veröffentlicht wurde, enthüllt die "brutalen Auswirkungen" der russischen Invasion in der Ukraine auf die ukrainischen Bürger... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Georgien :

Nika Gwaramia begnadigt



Am 22. Juni begnadigte die georgische Präsidentin Salome Surabischwili, Nika Nika Gwaramia, den Direktor des wichtigsten oppositionellen Fernsehsenders Mtavari. Dieser war am 16. Mai zu dreieinhalb Jahren Haft in einem Fall verurteilt worden, der von Menschenrechtsorganisationen als politisch motiviert eingestuft wurde... [Fortsetzung](#)

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Schweiz :

Parameter für ein Verhandlungsmandat mit der Europäischen Union



Am 21. Juni hat der Schweizer Bundesrat (Regierung) die Parameter eines zukünftigen Verhandlungsmandats für ein Rahmenabkommen mit der Europäischen Union gebilligt. Diese Parameter, die vertraulich bleiben, legen die wichtigsten Ziele und Bereiche fest, die abgedeckt werden sollten. Wenn die Gespräche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union weiterhin Fortschritte machen, könnte die Schweizer Regierung bis Ende des Jahres ein Verhandlungsmandat verabschieden... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Plenarsitzung der Parlamentarischen Versammlung



Die Parlamentarische Versammlung des Europarates trat vom 19. bis 23. Juni zusammen. Im Mittelpunkt standen Debatten über die politischen Folgen der russischen Aggression gegen die Ukraine, die Teilnahme russischer und belarussischer Sportler an den Olympischen Spielen und den Zugang zum Latschin-Korridor zwischen Armenien und Aserbaidschan. Die Versammlung diskutierte auch die jüngsten politischen Entwicklungen in Polen, die Integration von Migranten und Flüchtlingen und den gesundheitlichen und sozialen Schutz von Arbeitnehmern mit irregulärem Status sowie die Situation von Weißrussen im Exil, die Menschenrechtsreform Großbritanniens und die Frage der transnationalen Unterdrückung... [Fortsetzung](#)

Jahresbericht von MONEYVAL



Der MONEYVAL-Ausschuss, das Organ des Europarates zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung des Terrorismus, veröffentlichte am 20. Juni seinen Jahresbericht. Man berichtet über Unzulänglichkeiten bei der Einziehung von Erträgen aus Straftaten in den Mitgliedsstaaten und fordert sie daher auf, verstärkt auf das Einfrieren, die Beschlagnahme und die Einziehung von Geldern aus Straftaten zurückzugreifen... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Bericht über die globale Erwärmung in Europa

Die Weltorganisation für Meteorologie hat am 19. Juni einen Bericht über die Klimasituation in Europa veröffentlicht. Darin stellt sie fest, dass sich Europa seit den



1980er Jahren doppelt so stark erwärmt hat wie der globale Durchschnitt. So lag Europa im Jahr 2022 etwa 2,3°C über dem vorindustriellen Durchschnitt (1850-1900), der als Referenz für das Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 verwendet wurde. Dennoch weist man auf ein Zeichen "der Hoffnung für die Zukunft" hin, nämlich dass im Jahr 2022 in Europa mehr Strom aus erneuerbaren Energien (22,3%) als aus der fossilen Energie Gas (20%) erzeugt wurde... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über die Industriepolitik im Bereich Batterien



Der Europäische Rechnungshof veröffentlichte am 19. Juni einen Sonderbericht über die Industriepolitik im Bereich Batterien. Man stellt einige Unzulänglichkeiten bei der Überwachung, der Koordinierung und der Ausrichtung fest. Man formuliert Empfehlungen, um die Unterstützung der Wertschöpfungskette für Batterien wieder in Gang zu bringen... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Georg Baselitz in Wien



Bis zum 17. September widmet das Museum Albertina in Wien dem Werdegang des deutschen Malers Georg Baselitz, anlässlich seines 85. Geburtstags, eine Ausstellung. Der Künstler hat dem Albertina Museum und der Morgan Library 100 seiner Werke auf Papier geschenkt und die beiden Museen aufgefordert, jeweils 50 davon für ihre Sammlungen auszuwählen... [Fortsetzung](#)

Albrecht Dürer in Manchester



Bis zum 10. März 2024 stellt die Whitworth Gallery in Manchester ihre Sammlung von Werken Albrecht Dürers in den Mittelpunkt. Die Ausstellung bietet eine neue Perspektive auf Dürer als Beobachter der Welten des Handwerks, des Designs und des Handels zu Zeiten der Wende vom 16. auf das 17. Jhd... [Fortsetzung](#)

Agnieszka Brzeźńska in Warschau



Bis zum 29. Juli zeigt die BWA-Galerie für zeitgenössische Kunst in Warschau die Ausstellung "Ancestors" von Agnieszka Brzeźńska. Durch Malerei und Keramik erforscht die Künstlerin die Verbindung zwischen der Umwelt und der Kunst. Sie verwendet natürliche Materialien, die sich über lange Zeiträume hinweg verändern, um den Einfluss der Naturkultur auf die Produktion von Ahnenwissen und -glauben aufzuzeigen... [Fortsetzung](#)

Forever Sixties in Rennes und Irving Penn in Dinard



Bis zum 10. September zeigt die Pinault Collection die Ausstellung "Forever Sixties" in Rennes, im Couvent des Jacobins. Mehr als 80 Werke, von denen einige noch nie zuvor ausgestellt wurden, geben dem Betrachter die Möglichkeit, die Kunst der 60er Jahre, ihren Platz in der Geschichte der zeitgenössischen Kunst und das Erbe, das sie hinterlassen hat, zu entdecken oder wiederzuentdecken. In der Villa les Roches Brunet in Dinard zeigt die Pinault Collection bis zum 1. Oktober eine Ausstellung, die der Fotografie Irving Penns in den 60er Jahren gewidmet ist... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Mario Dondero in Mailand



Bis zum 6. September findet im Palazzo Reale in Mailand eine Retrospektive statt, die dem Fotografen Mario Dondero gewidmet ist. Die Ausstellung zeigt die Karriere des Fotografen von den ersten Aufnahmen, die er auf seinen Reisen nach Portugal in den 1950er Jahren machte, bis hin zu den Bildern, die er in den 2000er Jahren in Kabul aufnahm... [Fortsetzung](#)

Frank Horvat in Paris



Bis zum 17. September widmet das Jeu de Paume in Paris dem Fotografen Frank Horvat eine Ausstellung. Diese beleuchtet den Reichtum und die Komplexität der Karriere des Fotografen, indem die Ausstellung die ersten fünfzehn Jahre seiner Karriere anhand von

Kammermusikfestival Cork



Bis zum 2. Juli findet in der Stadt Bantry das West Cork Chamber Music Festival statt. Sechs Konzerte pro Tag und eine Vielzahl von Meisterkursen sind für diese 26. Ausgabe geplant... [Fortsetzung](#)

Festival in Granada



Bis zum 19. Juli findet die 72. Ausgabe des Internationalen Musik- und Tanzfestivals von Granada statt. Täglich finden in der Stadt Konzerte und Veranstaltungen statt... [Fortsetzung](#)

Rencontres Musicales in Évian



Vom 28. Juni bis zum 8. Juli finden die Rencontres Musicales d'Évian statt. Das Kammermusikfestival begrüßt seit 1976 jedes Jahr einige der größten zeitgenössischen Musiker im Konzertsaal La Grange au Lac... [Fortsetzung](#)

Montreux Jazz Festival



Vom 30. Juni bis zum 15. Juli findet das Jazzfestival von Montreux am Genfersee statt. Es wird ein Programm mit Konzerten, mit berühmter Musik und viele kostenfreie Bühnengebote geben... [Fortsetzung](#)

Nits-Festival in Barcelona



Vom 29. Juni bis zum 26. Juli findet im Königspalast von Pedralbes das Festival Nits de Barcelona statt. Es werden fast 30 Konzerte und andere künstlerische Disziplinen (Theater, Zirkus) angeboten... [Fortsetzung](#)

Festival in Chambord



Die 12. Ausgabe des Festival de Chambord findet vom 1. bis 15. Juli statt. Ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus 13 Konzerten, ist geplant. Am 1. Juli eröffnet das Consuelo Orchestra die zweiwöchigen Festlichkeiten... [Fortsetzung](#)

Agenda :



27. Juni 2023
Luxemburg
Rat Allgemeine Angelegenheiten



29. bis 30. Juni 2023
Brüssel
Europäischer Rat



01. Juli 2023
Beginn der spanischen Ratspräsidentschaft

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Basile Desvignes, Romain Maillot, Lina Nathan, Baptiste Comiti, Sixtine Hartog

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}